

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1999)
Heft: 41

Rubrik: Websites

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

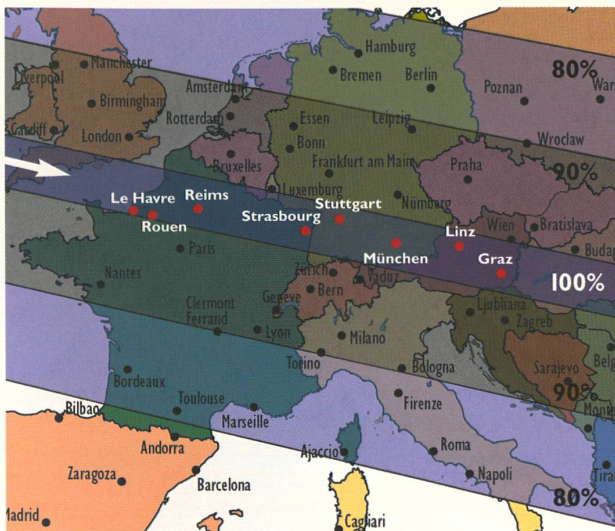
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschung in Kürze



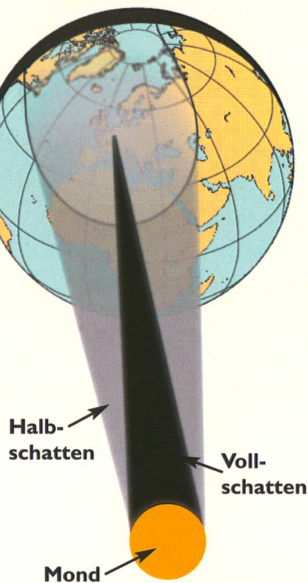
AM 11. AUGUST WIRDS FINSTER

Zum seltenen Naturereignis einer totalen Sonnenfinsternis kommt es am kommenden 11. August zwischen 12.30 und 12.40 Uhr (10.30 und 10.40 Uhr Weltzeit): Der Mond wird sich in weiten Teilen Zentraleuropas für rund zwei Minuten vollständig vor die Sonne schieben, wodurch die äussere Schicht der Sonnenatmosphäre, die so genannte Korona, sichtbar wird. Mit 147 Sekunden am längsten in Europa dauert das Phänomen in Bukarest. Über der Schweiz, die ausserhalb der rund 110 km breiten Totalitätszone liegt, wird die Sonne nicht total verdeckt sein: etwa in Genf zu 91,9% (Maximum um 12.29 Uhr), in Locarno zu 93,2% (12.33 Uhr) und in St. Gallen zu 97,9% (12.34 Uhr). Wegen drohender Augenschäden darf dieses Phänomen nur mit geeigneten Filtern beobachtet werden! Dies erklärt auch, dass

die schweizerischen Sternwarten wenig bis keine Aktivitäten entwickelt haben, die direkt mit dem Ereignis zu tun haben. Indes bieten Hochschulinstiute Informationen über die Sonnenfinsternis im Internet an (z.B. <http://www.kzu.ch/fach/gg/sofi/sofi99.html>, <http://www.cx.unibe.ch/aiub/news.html#soleclipse> oder <http://www.astro.unibas.ch/News/SoFi.html>. Komplette Übersichten liefern unter anderem die Websites des Bureau des longitudes français (<http://www.bdl.fr>) und der Nasa (<http://sunearth.gsfc.nasa.gov>).

CO₂: 11 000 JAHRE IM EIS

Durch Analysen der im Eis eingeschlossenen Luftblasen haben Forschende der Universität Bern zusammen mit Kollegen aus den USA die letzten 11 000 Jahre Klimageschichte erforscht. Dabei massen sie die Konzentration des atmosphärischen



Kohlenstoffdioxids (CO₂) und fanden heraus, dass diese auch ohne menschliche Einflüsse Variationen unterworfen war – und dies in einer Periode, die klimatisch als stabil gilt. In den letzten 8000 Jahren stieg der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre um 10%; dieser Anstieg ist aber über 100-mal langsamer als der seit dem Jahr 1700 gemessene. Die Messung eines stabilen Kohlenstoff-Isotops – ein Indikator der Quellen und Senken des Kohlenstoffs – erlaubte es dem Doktoranden Andreas Indermühle und seinen Kollegen, Veränderungen in der Landbiosphäre als Ursache der CO₂-Variationen zu identifizieren. Um die Geschichte des atmosphärischen CO₂ während des Holozäns zu rekonstruieren, waren über 400 Messungen aus 69 verschiedenen Tiefen am Eisbohrkern von Taylor Dome in der Antarktis nötig.

WEBSITES

EMPFOHLEN VON J. BLASER



Jeremias Blaser, 28, Assistent am Institut d'études politiques et internationales der Universität Lausanne (www-ssp.unil.ch/~IEPI/PCHPP/accueil.html). Er ist

Spezialist für Vernehmlassungen in der Schweiz und allgemein für die Beziehungen zwischen der Verwaltung und wirtschaftlichen, politischen und sozialen Organisationen. Seine persönliche Website: wwwpeople.unil.ch/jeremias.blaser/blaser.html

www.admin.ch

Die Schweizer Bundesverwaltung – Ein unverzichtbares Arbeitsinstrument, wohl der reichste Fundus in der Schweiz in Sachen politischer Information: Statistiken, Parlamentsdebatten, das Bundesblatt, Mitteilungen der Departemente. Die Website könnte trotzdem noch zulegen, vor allem was die Anordnung der Information betrifft.

www.rzuser.uni-heidelberg.de/~rheil/socsys.html

Theorie sozialer Systeme – Hier ist alles über die Systemtheorie von Niklas Luhmann zu finden.

socio.ch/index3.htm

Die Schweizer Soziologie-Szene. Wer macht was? Was sind die gegenwärtigen Forschungsthemen?

www.utu.fi/erill/RUSE/blink.html

Bourdieu Link Page – Ein Verzeichnis der Quellen zum Soziologen Pierre Bourdieu. Informiert auch über allgemeine Tendenzen in der französischen Soziologie.

c2d.unige.ch/home-page-f.html

C2D – Centre d'Etudes et de documentation sur la démocratie directe – Eine Menge nützlicher Informationen für alle Politologen, die sich mit der direkten Demokratie befassen.

B.G.